

Vorgehensweise bei der Installation einer Photovoltaikanlage

1. Standort ermitteln: Welche Dachfläche ist geeignet? Welche Fläche steht zur Verfügung? Verschattung beachten. Kann ein Kabel in den Technikraum (zum Zählerschrank) geführt werden? Gibt es Platz für einen weiteren Zähler (Erzeugungszähler)? Sind besondere Sicherungsmaßnahmen notwendig (Schnee)? Passt die Statik (insbesondere bei Flachdächern wichtig)?
2. Strategie klären: Soll eine möglichst wirtschaftliche Lösung gesucht werden? Soll das Dach möglichst komplett genutzt werden um maximale Zukunftsfähigkeit und CO₂-Einsparung zu erzielen? Soll der Autarkiegrad/Deckungsgrad möglichst hoch sein, um von Preissteigerungen unabhängiger zu sein?
3. Erste Wirtschaftlichkeitsrechnung erstellen auf Basis Solarkataster Hessen oder Stiftung Warentest. Lohnt sich die Anlage? Wenn ja
4. Prüfen, ob sich ein Speicher lohnt. => in der Regel nicht, weil die mit etwa 1.000€ pro kWh noch immer zu teuer sind. Es gibt aber einige qualitative Argumente (Autarkie).
5. Elektriker kontaktieren und Angebote einholen. Bei den Komponenten auf namhafte Hersteller achten (Gewährleistung); ggf. Angebot mit und ohne Speicher erstellen lassen.
6. Angebote vergleichen. Erneut Wirtschaftlichkeitsrechnung erstellen mit Daten aus den Angeboten. Ist die Anlage noch wirtschaftlich?
7. Betrieb auswählen. Realisierung beauftragen.
8. Klären, ob Anlage in der Brandversicherung mit versichert ist. Wenn nein, Versicherung wechseln oder Zusatzversicherung abschließen (wenn gewollt)
9. Klären, ob Haftpflichtversicherung zusätzliches Risiko mit einschließt.
10. Meldung der Anlage beim Netzbetreiber (Mainnetz). Formular hat der Elektriker. Einmalig und kostenlos.
11. Meldung der Anlage bei der Bundesnetzagentur. Einmalig und kostenlos. Kann man selber machen. <https://www.marktstammdatenregister.de/MaStR>
12. Finanzamt: Bei kleinen Anlagen bis 30kWp ist bei einer Inbetriebnahme nach dem 01.01.2023 keine Einnahmen-Überschussrechnung zu machen und der „Gewinn“ ist nicht zu versteuern. Es können die Kosten für Arbeitsleistungen bei der Montage und Installation als Handwerkerleistungen von der Einkommensteuer nicht abgesetzt werden. (Neuregelung vom Bundestag noch nicht beschlossen).
13. Bei der Umsatzsteuer kann und sollte ab dem 01.01.2023 auf die „Kleinunternehmerregelung“ zurück gegriffen werden. Ab dem 01.01.2023 soll nämlich die Anschaffung der Anlage umsatzsteuerfrei sein. Damit ist auch keine Umsatzsteuererklärung bzw. nur einmalig, zu machen. <http://www.lfst.bayern.de/>

Nur bei großen Anlagen über 30kWp (noch nicht beschlossen, Besonderheiten bei Mietobjekten)

14. Anmeldung eines Gewerbes bei der Gemeinde. Einmalig, kostet etwa 20€
15. Information an Steuerberater, dass Gewerbe angemeldet wurde mit Umsatzprognose (kommt vom Elektriker). Entscheidung, ob Kleinunternehmerregelung wahrgenommen wird => wenn ja, keine Umsatzsteuerrückerstattung am Anfang, keine Umsatzsteuererklärung jedes Jahr. Siehe WIR auf test.de => sinnvoll ist eine Umsatzsteuererklärung zu machen.
16. Steuerberater erstellt jährlich eine Einnahmen-Überschussrechnung und gibt den Gewinn/Verlust in die Anlage G bei der Einkommenssteuererklärung ein.

Zu empfehlen:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/photovoltaik-was-bei-der-planung-einer-solaranlage-wichtig-ist-5574>

Nichtmonetäre Argumente

Eine Photovoltaikanlage ist in den meisten Fällen (weitgehend unverschattet, keine Nordseite) wirtschaftlich. Es gibt aber auch Grenzfälle.

Beispiel: Eine Anlage kann nur auf das Dach montiert werden, das nach Nordwesten ausgerichtet ist. Es ist dann mit einem Ertrag von „nur“ 700kWh/kWp zu rechnen. Damit ist die Anlage bei einem Betrachtungszeitraum von 20 Jahren nicht wirtschaftlich.

Für die Entscheidung für eine PV-Anlage gibt es noch weitere Gründe:

1. Annahme: Pro 1.000kWh Solarstrom werden 1.000 kWh Kohlestrom nicht produziert. Das bedeutet, dass pro 1.000kWh Solarstrom etwa eine Tonne CO₂ pro Jahr eingespart wird.
2. Je nach persönlichen Verhältnissen reduziert man den Strom, der vom Stromversorger bezogen werden muss. Der selbst erzeugte Strom kostet etwa 10Cent/kWh. Dieser Preis bleibt über die Lebenszeit der Anlage stabil.
3. Solarenergie ist Bürgerenergie. Das bedeutet, dass die mit der Stromerzeugung verbundenen Kosten und Erlöse hier vor Ort entstehen und nicht über „Konzerne“ irgendwo.
4. Wie eine neue Heizung, neue Fenster usw. steigert eine PV-Anlage den Wert der Immobilie, falls sie später einmal verkauft werden sollte.
5. Die Anlage funktioniert auch deutlich über die 20 Jahre hinaus, die üblicherweise für die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung genutzt werden. Ab dann erhält man den Strom nahezu kostenlos. Für den eingespeisten Strom ist auch dann noch mit einer „Einspeisevergütung“ zu rechnen, die allerdings nicht mehr staatlich garantiert ist. Der selbst verbrauchte Strom ist dann kostenlos.

Einige links zu Solarteuren

<p>Esatek GmbH Elektrofachbetrieb und Energiesysteme. Geschäftsführer Ralf Stenger Ferdinand-Porsche-Straße 3 63500 Seligenstadt Deutschland Telefon: +49-6182-829047 E-Mail: anfrage@esatek.de</p>	<p>Hestana Bau Gesellschaft mbH Waitzweg 1a 63538 Großkrotzenburg https://hestana.de/ Telefon (06186) 1713</p>
<p>Elektro-Schwab GmbH Friedrich-Ebert-Straße 76 63512 Hainburg Telefon: +49-6182-4316 Telefax: +49-6182-66592 E-Mail: info@haustechnik-schwab.de</p>	<p>S & W Regenerative Energien GmbH Lise-Meitner-Str. 24 63457 Hanau Telefon: 06181 988089 0 Mail: office@sundw.info http://www.sundw.info/</p>
<p>AHS Solar GmbH & Co.KG Bornwiesenweg 4 63599 Biebergemünd – Roßbach Telefon: 06050 30766 0 Mail: info@ahs-solar.de https://www.ahs-solar.de/AHS-Solar</p>	<p>Solarstrom Harnischfeger GmbH Im Gewerbegebiet 6a, 63637 Jossgrund 0 60 59 / 90 69 42-0 0 60 59 / 90 69 42-19 info@solar-harnischfeger.de http://www.solar-harnischfeger.de</p>
<p>ULLTECH AG Magnolienweg 25 63741 Aschaffenburg Telefon 06021 386530 E-Mail info@ulltech-ag.de https://ulltech.de/</p>	<p>Meisterhand GmbH Liebfrauenheidestraße 4 63512 Hainburg 06182 896333 info@meisterhand-24.de https://www.meisterhand-24.de/</p>
<p>ACO Solar GmbH Ostring 15 63533 Mainhausen Telefon 06182 929499 polensky@aco-solar.de www.aco-solar.de</p>	